

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Ansprechpartner in Fragen
zum JadeWeserPort

Niedersachsen ist mit seinen 7,9 Millionen Einwohnern ein wirtschaftlich starkes Bundesland im Herzen Europas und einer der führenden Logistikstandorte. Zu den Stärken gehören unsere Seehäfen, die Niedersachsen mit Europa und der Welt verbinden. Der JadeWeserPort in Wilhelmshaven ist das derzeit wichtigste Infrastrukturprojekt bei uns in Niedersachsen. Rund eine Milliarde Euro wird in den Bau investiert. Davon tragen Niedersachsen und Bremen rund 650 Millionen Euro. 2.000 Arbeitsplätze werden geschaffen, davon 900 unmittelbar im Hafen und 1.100 in der Hafenwirtschaft. Am 5. August 2012 folgt die Inbetriebnahme des ersten Teilstücks (1.000 Meter Kaje).

Als östlichster Tiefwasserhafen in Europa verschafft der JadeWeserPort uns einen Wettbewerbsvorteil und ein Alleinstellungsmerkmal, um das uns unsere europäischen Nachbarn beneiden werden.

Es ist uns auch künftig ein besonderes Anliegen, für wirtschaftliche Entwicklung und eine gesunde Infrastruktur in unserem Land zu sorgen, um denen eine weitere Existenzgrundlage zu bieten, die in Niedersachsen leben und arbeiten. Der JadeWeserPort ist ein Beispiel für die verlässliche, nachhaltige und zukunftsgerichtete Politik der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag.

Dirk Toepffer

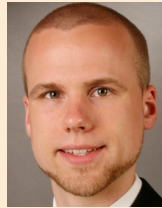
Bernd-Carsten Hiebing



Dirk Toepffer MdL
Stellvertretender
Fraktionsvorsitzender



Bernd-Carsten Hiebing MdL
Hafen- und Schifffahrtspoliti-
scher Sprecher



Sebastian Foethke
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Impressum

Diese Publikation darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover

Telefon 0511 – 3030 4135
Fax 0511 – 3030 99 4135
Internet www.cdu-fraktion-niedersachsen.de
E-Mail info@cdu-fraktion-niedersachsen.de

V.i.S.d.P.

Jens Nacke MdL, Parlamentarischer Geschäftsführer

Konzept, Redaktion:

Reitzenstein | Lenk
Agentur für PR und CSR GbR
www.agentur-reitzenstein.de

Layout:

Gestalt und Form
Agentur für Unternehmenskommunikation
www.gestalt-und-form.de



➤ **Der JadeWeserPort in
Wilhelmshaven**

**Zukunftsgerichtete und
nachhaltige Hafenpolitik**

Bildernachweis: Titel/Innen: fotolia/Thomas Nattermann; Innen: fotolia/Thomas Nattermann; Rückseite: CDU-Fraktion Niedersachsen



Der JadeWeserPort in Wilhelmshaven

Segel setzen für eine zukunftsgerichtete und nachhaltige Hafenpolitik in Niedersachsen

Der JadeWeserPort

Wir investieren in die Zukunft der niedersächsischen Häfen und eröffnen der Küste Wachstumsperspektiven, die in das ganze Land ausstrahlen. Damit stellen wir die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der niedersächsischen See-, Verkehrs- und Hafenwirtschaft. Zur maritimen Wirtschaft in Norddeutschland zählen insgesamt rund 4 000 Betriebe mit 170 000 Beschäftigten. Darüber hinaus gibt es viele Unternehmen, die im hafenabhängigen Gewerbe in Niedersachsen, Hamburg und Bremen angesiedelt sind.

Als Beispiel für eine nachhaltige Investitionspolitik nimmt der Bau des JadeWeserPorts in Wilhelmshaven eine hervorgehobene Stellung ein. Das Gemeinschaftsprojekt von Niedersachsen und Bremen ist eines der größten Infrastrukturprojekte Deutschlands der vergangenen 60 Jahre. Mit der Fertigstellung 2013 wird der JadeWeserPort neben Rotterdam der einzige tideunabhängige und somit ohne Wartezeiten erreichbare Tiefwasserhafen in Nordeuropa sein.

Wilhelmshaven wird damit zu einer zentralen Drehscheibe für See- und Landverkehre. Durch die strategisch günstige Lage als östlichster Tiefwasserhafen an der deutschen Bucht kommt ihm eine zentrale Bedeutung im künftigen Güterumschlag in Nordeuropa zu. Mit Investitionen von einer Milliarde Euro in die Oberbauten und in die Infrastruktur werden bis 2013 voraussichtlich rund 2.000 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Zahlen und Fakten

Länge der Uferbefestigung (Kaje)	1.725 m
Wassertiefe (unter Seekartennull)	18 m
Umschlagskapazität	2,7 Mio. TEU
Revierfahrt	23 Seemeilen
Tideunabhängige Fahrt	bis 16,5 m Tiefgang
Schiffslänge	bis 430 m
Wendebereich	700 m
Container-Terminalfläche	130 ha
Terminaltiefe	650 m
Logistik- und Gewerbefläche	160 ha
Verkehrsflächen	70 ha
Arbeitsplätze gesamt	ca. 2.000
- davon unmittelbar im Hafen und	ca. 900
- im hafenaffinen Gewerbe	ca. 1.100
Investition gesamt	ca. 950 Mio. €
Investition für Infrastruktur	ca. 600 Mio. €
Investition für Oberbauten	ca. 350 Mio. €
Baubeginn	03 / 2008
Inbetriebnahme des 1. Teilstücks (1.000 m Kaje)	05.08.2012

Bereitstellung der Hinterlandanbindung

Mit der Einplanung der Investitionsmittel für den zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke Oldenburg - Wilhelmshaven in Höhe von rund 180 Millionen Euro im Bundeshaushalt wurde eine zentrale Forderung der CDU-geführten Landesregierung sowie der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag erfüllt. Die Hinterlandanbindung des JadeWeserPorts ist dadurch gesichert.

Hinsichtlich der weiteren Mittel zur Elektrifizierung der Strecke sowie zur Errichtung eines effizienten Lärmschutzes werden wir uns auch in Zukunft bei der Bundesregierung für eine zeitnahe Umsetzung im Sinne der Bürgerinnen und Bürger vor Ort einsetzen.

Um eine optimale Anbindung des Tiefwasserhafens an das Verkehrsnetz zu erreichen, setzen wir uns weiter dafür ein, das wichtige Infrastrukturprojekte wie die schnelle Bahnverbindung zwischen Bremen, Hamburg und Hannover (Y-Trasse), der Ausbau der Verkehrsknoten um Oldenburg und Bremen, das dritte Gleis Stelle-Lüneburg sowie die Küstenautobahn A 20 realisiert werden. Diese sind für die Anbindung des JadeWeserPorts sowie der gesamten niedersächsischen Häfen notwendig.